



Technische Möglichkeiten zur Reduktion der Feldverluste bei der Grünlandernte

Technical options to reduce field losses by grassland harvesting

Alfred Pöllinger, Christoph Neuper und Fabian Rohrer, LFZ Raumberg-Gumpenstein

Einleitung/Problemstellung

Über 800 Liter Milch können pro Hektar und Schnitt in Form von Feldverlusten (Bröckel-, Rech- und Aufnahmeverluste) verloren gehen. Bis zu 500 Liter lassen sich durch richtige Einstellung und Bedienung der Technik vom Mähen bis zum Ernten (Konservieren) verhindern.

Mähen

- Mähhöhe einstellen – mind. 6 cm bei Feldfutter bis zu 10 cm
- Auflagedruck minimieren < 150 kg pro lfm Arbeitsbreite mittels Federentlastung, hydropneumatische oder elektrohydraulische Mähwerksentlastung
- Mähaufbereiter (Zinken- oder Walzenaufbereiter) verkürzt die Feldliegezeiten (Fermentationsverluste) und beschleunigt die pH-Wert Absenkung



Zetten

- „Schlüsseltechnik“ für Bröckelverluste
- Bei TM-Gehalt des Futters > 50% nur mehr rd. 400 U/min an der Zapfwelle
- Vergleich 3x zu 6x Wenden: pro ha.Schnitt 210 kg mehr BV

Schwaden

- Wichtig: Geringe Rechverluste und Futterschmutzung
 - Gesicherter Zusammenhang zwischen Arbeitshöhe und Fahrgeschwindigkeit in Verbindung zu Rechverlusten und Futterschmutzung
- Bei 6, 10 und 14 km/h – 116, 113 und 109 g RA/kg TM
Rechverluste bei 14 km/h am höchsten (132 kg TM/ha.Schnitt)

Ernten

- Höhenführung der Pick-up
- Anzahl an Zinken/Reihe und Reihenzinken
- Rundballenpressen – max. 1% Bröckelverluste